

Erläuterungen zum Mitgliedschaftsbund

Gott hat die Bibel als sein Wort gegeben, das für Christ und Gemeinde verbindliche Richtschnur ist. Weder Glaubensbekenntnisse, Positionspapiere, Katechismen noch ein Mitgliedschaftsbund wie der umseitige können an ihre Stelle treten.

Sie können und sollen jedoch biblische Aussagen thematisch zusammenstellen und erläutern.

So ist es schon mit dem Apostolischen Glaubensbekenntnis, in welchem wir gemeinsam bekennen:

*Ich glaube an Gott,
den Vater, den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde.*

*Und an Jesus Christus,
seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes,
des allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen,
zu richten die Lebenden und die Toten.*

*Ich glaube an den Heiligen Geist,
die heilige christliche Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten
und das ewige Leben.*

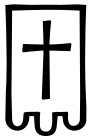
Amen.

Die Mitgliedschaft in der Gemeinde ist freiwillig, aber verbindlich. Die Mitglieder, als Christen Glieder an Jesu Leib in der unsichtbaren, weltweiten, die Zeiten überspannenden Kirche, schließen einen Bund, gemeinsam eine örtliche Gemeinde zu bilden, in der unsichtbare Kirche Christi konkret erlebbaren Ausdruck findet.

Die daraus entstehende Verantwortung bringt Rechte und Pflichten mit sich.

Wer die Aufnahme in die Gemeinde begehrt, muss sich dessen bewusst sein und ein klares »Ja« dazu finden. Darum bestimmen unsere Ordnungen, dass neue Mitglieder bei ihrer Aufnahme den Mitgliedschaftsbund unterzeichnen.

Auch wer schon länger dazu gehört, soll sich immer wieder an dieses »Ja« erinnern; darum verlesen wir diesen Bund in manchen unserer Versammlungen zu Erinnerung und Erneuerung.



**Reformierte
Freikirche**

Mitgliedschaftsbund

In tiefem Vertrauen, dass wir durch Gottes Gnade zur Buße und zum Glauben gekommen sind, in herzlicher Dankbarkeit für die durch unseren Herrn Jesus Christus vollbrachte Erlösung aus Sünde und Verdammnis und in fester Zuversicht auf die Erfüllung und Heiligung unseres neuen Lebens durch den Heiligen Geist bekräftigen wir ernsthaft und freudig unser Versprechen:

Wir werden miteinander in geschwisterlicher Liebe als Gemeinschaft von Christen Glück und Freude teilen, Lasten und Sorgen gemeinsam tragen und das Gebet für uns und für andere nicht vernachlässigen.

Wir werden einander Aufmerksamkeit und Fürsorge entgegenbringen und, wenn es die Umstände erfordern, einander treu ermahnen und berechtigte Ermahnung der Geschwister willig annehmen.

Wir werden die von unserem Herrn gebotene Versöhnung untereinander anstreben und die Einheit im Geist durch das Band des Friedens suchen.

Wir werden nicht die Versammlungen verlassen, sondern uns zu Anbetung, Gebet, Lehre und Gemeinschaft treffen, nach geistlichem Wachstum streben und einander hierbei mit den Gaben dienen, die wir erhalten haben.

Wir werden gemeinsam daran arbeiten, dass diese Gemeinde auch in Zukunft getreu den Grundsätzen der Bibel wirken kann, indem wir die Anbetung, die Verkündigung, Taufe und Mahlfeier, die Lehre und die geschwisterliche Ermahnung unterstützen.

Wir werden diejenigen, die in der Gemeinde zum Lehr- und zum Hirtendienst eingesetzt sind, die über uns wachen und dafür Rechenschaft ablegen müssen, in dieser verantwortungsvollen Aufgabe unterstützen, damit sie sie mit Freude tun können und nicht mit Seufzen.

Wir werden zuverlässige und angemessene Gaben leisten zur Aufrechterhaltung dieses Dienstes, zu den Ausgaben der Gemeinde, zur Unterstützung der Armen und für die Verbreitung des Evangeliums unter allen Völkern.

Wir werden danach streben, mit Gottes Hilfe umsichtig in dieser Welt zu leben, indem wir uns von ihren Verlockungen abwenden und uns stets daran erinnern, dass wir, die wir in der Taufe beerdigt und wieder auferstanden sind, eine besondere Verpflichtung haben, nun ein erneuertes und heiliges Leben zu führen.

Wir werden danach streben, diejenigen, die uns anvertraut sind, in der Erziehung und Ermahnung des Herrn zu fördern und durch Vorbild und Zeugnis für die Errettung unserer Familie, unserer Freunde und Menschen jeder Herkunft zu wirken.

Wir werden uns nicht leichtfertig wegen Mängeln oder Verfehlungen von der Gemeinde trennen, sondern zunächst auf angemessene Weise und in Sanftmut nach Abhilfe suchen.

Die Gnade des Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit uns allen. Amen.

(Ort, Datum)

(Mitglied)

(Gemeindestempel)

(Für die Gemeinde)